

Liebe nach dem Schlusspiff

Von Kathili

Kapitel 17: Das beste Date aller Zeiten

Robin - Das beste Date aller Zeiten

Von dem Vorfall mit Franky sichtlich gezeichnet stand sie nun in Unterwäsche vor dem Spiegel und betrachtete kritisch ihren Körper. Ein paar blaue Flecken würden es auf jeden Fall werden. Allerdings würde es auch schwierig werden den Bluterguss, der auf ihrem linken Oberarm prangte, zu verdecken. Sie seufzte. Das Kleid konnte sie dann wohl nicht anziehen, war es doch leider ärmellos und würde freien Blick auf den unschönen Fleck an ihrem Oberarm gewähren. Im Nachhinein ärgerte sie sich, dass sie Franky nicht Paroli geboten hatte und sich wieder hat einschüchtern lassen, war es doch genau das, was sie nie wieder wollte. Aber er war einfach zu stark und kannte leider auch keine Skrupel, wie er schon des Öfteren bewies. Noch immer wusste sie nicht genau was er von ihr wollte, sie hoffte einfach darauf, dass er schnell wieder verschwand. Allerdings glaubte sie eher, dass er wieder kommen würde, was ihr zugegebenermaßen wirklich Angst machte.

Erschrocken sah sie auf die Uhr. Nur noch eine Viertelstunde bis Zorro sie abholen kommen würde. Sie durchwühlte die Kartons, in der Hoffnung eine Jacke oder zumindest einen Bolero zu finden, den sie überziehen konnte, wollte sie das Kleid doch so gerne anziehen. Ihre Mühe hatte sich gelohnt, im letzten Karton fand sie eine etwas längere Strickjacke, die sogar super zum Kleid passte. Sie blickte ein letztes Mal in den Spiegel. Das weiße knielange Sommerkleid mit lila Punkten stand ihr wirklich gut, wie sie fand. Die Strickjacke überziehend kramte sie noch ihre neuen weißen Sandaletten aus der Tüte und machte sich auf dem Weg zur Wohnungstür. Davor blieb sie noch einmal stehen und atmete tief durch. Sie warf einen Blick durch den Türspion um eine ungewollte Überraschung, wie sie heute schon einmal stattfand, zu vermeiden. Als sie nichts erkannte, nahm sie ihre Tasche und trat zur Tür hinaus. Draußen angekommen sah sie auch schon Zorro in seinem sündhaft teurem Sportwagen vorfahren und lief ihm entgegen. Er stieg aus. Als er sie erblickte blieb ihm doch fast die Spucke weg. Lange starrte er sie an. Als sie seinen Blick bemerkte, sah sie verunsichert auf sich herab. "St...Stimmt was nicht?" fragte sie irritiert. "Du bist wunderschön!" bekam er gerade noch so heraus. Sie lächelte erleichtert, dachte sie zuerst, sie würde ihm nicht gefallen. Aus seiner Starre erwacht ging er nun auf sie zu und umarmte sie zur Begrüßung. Am liebsten hätte er sie direkt geküsst, hier und jetzt. Aber er riss sich zusammen. Wollte er doch nicht mit der Tür ins Haus fallen. Er begleitete sie zur Autotür, öffnete diese und half ihr einzusteigen. Innerlich lachte er, hatte er sich solche Sachen allesamt bei Sanji abgeschaut. Nicht das er ihn dafür

bewunderte, nur wusste Sanji auf was Frauen abfahren, und das mit der Autotür war unter anderem eines davon.

Als beide im Auto saßen sah Zorro rüber zu Robin. "Falls du dich fragst, wieso ich mit dem Auto komme... Ähm... Also Sanji hat darauf bestanden, dass ich dich mit dem Auto abhole!" stammelte er und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Eine Lady lässt man bei einem Date nicht laufen, du Holzkopf!" öffte er ihn nach und machte für Sanji typische Bewegungen. Robin lachte laut und legte ihm verstehend eine Hand auf seinen Unterarm. "Ist schon okay! ... Wenn Sanji das sagt!". Sie zwinkerte ihm zu. Er fuhr los.

Bei Zorro angekommen, stieg er aus, lief um das Auto und öffnete ihr die Wagentür. "Darf ich der Lady behilflich sein?" fragte er grinsend während er ihr seine Hand hinhielt um ihr aus dem Auto zu helfen. "Sehr höflich, danke der Herr!" antwortete sie gespielt vornehm, reichte ihm die Hand und ließ sich aus dem Wagen helfen. Beide sahen sich an und lachten. Anschließend betraten sie Zorros Loft. Robin sah sich staunend um. "Wow hast du es schön hier! Das ist ja ein Traum!" sagte sie bewundernd. "Ist ganz akzeptabel!" grinste er, hatte er sich doch gedacht das es ihr gefallen würde. >Hat ja auch genug gekostet!< dachte er sich. "Mach es dir gemütlich! Es gibt gleich Essen! Willst du nicht deine Jacke ausziehen?" fragte er. Robin stockte. "Ähm, nein danke, ich ähm... friere etwas!" log sie, sollte er doch auf gar keinen Fall den Bluterguss an ihrem Arm sehen. Zorro hob eine Augenbraue. "Kalt? Es ist Sommer! Es ist schweinewarm!" stellte er fest. "Aber gut, lass sie halt an!". sagte er, als er ihr entschuldigendes Lächeln sah. Er hatte zwar ihre nervöse Stimmlage bemerkt, beschloss aber nicht weiter darauf einzugehen. Frauen eben. Die haben ja auch im wärmsten Sommer kalte Füße. Kopfschüttelnd ging er in die Küche, bereitete das Essen vor und servierte dieses kurze Zeit später.

Als sie nach dem Essen noch gemeinsam am Tisch saßen blickte Robin ihn neugierig lächelnd an. "Hast du das Essen gekocht?" Zorro grinste. "Hat es dir denn geschmeckt?" stellte er die Gegenfrage. "Ja es war fantastisch!" meinte sie lächelnd. "Gut, dann ja, ich habe das Essen gekocht!" Er lachte, würde sie bestimmt schon lange dahinter gekommen sein, dass er Hilfe hatte. "Nein, Sanji hat mir geholfen! Ich wollte dich ja nicht vergiften!" grinste er. Robin lachte, hatte sie sich sowas schon gedacht. "Ich gestehe!". Er hob beide Arme ergebend nach oben. "Ich kann nicht kochen, nicht mal ansatzweise! Sanji kann das mit Blut und Siegel bestätigen!" lachte er. Robin stieg mit ein und hielt sich den Bauch. So hatte sie schon lange nicht mehr gelacht, zumindest nicht während eines Dates mit einem Mann. Mit einem Mann für den sie mehr als nur freundschaftliche Gefühle hegte. "Hast du Lust noch einen Film zu schauen?" wurde sie von Zorro aus ihren Gedanken gerissen. "Ein Vöglein hat mir gezwitschert, dass gleich dein Lieblingsfilm anfängt!" grinste Zorro triumphierend. "Oh mein Gott! Wie ein einziger Tag kommt heute?" quietschte Robin. Zorro lachte und war zugleich fasziniert von ihr. Wie konnte ein Film eine Frau so aus der Fassung bringen? "Ja!" sagte er amüsiert. Voller Freude sprang Robin auf, rannte zu der, wie sie fand, riesengroßen Sofalandschaft, schmiss sich darauf und klopfte mit der linken Hand neben sich aufs Polster, um ihm zu signalisieren, sich neben sie zu setzen. "Komm schon! Setz dich zu mir, den musst du sehen! Der ist sooooo schön!" sagte sie verträumt. Zorro war hin und weg. In Gedanken dankte er Nami, dass sie ihm den Tipp gab, diesen Film mit ihr zu schauen. Nicht weil er ihn selbst sehen wollte. Nein,

für Schnulzen hatte er nichts übrig. Vielmehr weil er sehen durfte, wie Robin förmlich ausflippte. Sie schien mit einem Mal nochmal 13 zu sein, glücklich und unbekümmert wie ein Teenager. Und das alles, wegen eines Films. Er schüttelte ungläubig aber amüsiert den Kopf und setzte sich neben sie. Direkt umklammerte sie seinen rechten Arm und legte ihren Kopf auf seine Schulter, was ihm, so verriet es sein Lächeln, sehr zu gefallen schien. "Das Vögelchen heißt nicht zufällig Nami?" fragte sie amüsiert ohne aufzublicken, wusste sie schon, dass sie ihn ertappt hatte, schließlich konnte er das nur von Nami wissen. Er lachte, hatte er sich doch gedacht das sie darauf kommen würde. "Ja heißt es!" gab er zu. "Dir kann man wohl wirklich nichts vor machen!" Sie lachte, wurde kurze Zeit später aber wieder ruhiger. "Danke!" sagte sie etwas verlegen. "Das ist das beste Date aller Zeiten!". Zufrieden grinsend legte er nun seinen Kopf auf ihren und schaltete den Fernseher ein...